



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1936-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 25

Dienstag, den 29. September 1936

Schülermiete B Nr. 1

Nachmittagsvorstellung

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:

Stimme des Herrn
 Raphael Herbert Weckmann
 Gabriel Hermann Ullmer
 Michael Armas Sten Fühler
 Mephistopheles Hans Brackebusch

Erstes } Zweites } Erster } Zweiter } Dritter }	Bürgermädchen Bürger	{ Marta Langs Liselotte Graf Joseph Rentert Klaus W. Krause Conrad Klemm Karl Mary Eduard Marks Hans Becker Klaus W. Krause Friedrich Hölzlin Joseph Offenbach Lucie Rena Marta Langs Berthl Charland Hermine Ziegler Mico Deearlt Lucie Rena Erwin Linder Elisabeth Stieler Gene Blankensfeld
Alter Bauer Frosch Brander Siebel Altmayer Here Meerkater Meerkate Margarete Marthe Pieschen Valentin Böser Geist Die Alte		

Personen der Tragödie:

Faust Rudolf Birtmeyer
 Mephistopheles Hans Brackebusch
 Erdgeist Karl Mary
 Wagner Ernst Langheinz
 Erster Schüler Hermann Ullmer
 Zweiter Schüler Heini Handschumacher
 Erster }
 Zweiter } Handwerksbursche
 Dritter }
 Erstes }
 Zweites } Dienstmädchen
 Karl Hartmann
 Armas Sten Fühler
 Georg Zimmermann
 Lucie Rena
 Pia von Räden

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß / Technische Einrichtung: Hans Weyl

Spielwart: Conrad Klemm

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 13 Uhr

Anfang 13.30 Uhr

Ende 17 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitts gestattet werden.